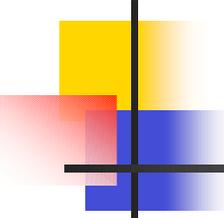


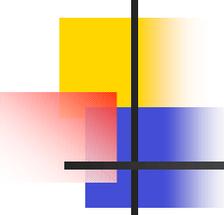
Persönlichkeit und Fleischkonsum

von Daniel Konermann



Einführung:

- 60% der Vegetarier sind Frauen
- Ca. 3 Millionen Vegetarier in Deutschland
- Popularitätsschub:
 - 1983 waren es erst 360.000 (in den alten Bundesländern)



Motive

- Ethisch / religiös (Töten als Sünde, Mitgefühl, Ablehnung von Tierhaltung)
- Ästhetisch (Ekel vor Fleisch)
- Sozial (Erziehung, Gewohnheit, Gruppeneinflüsse)
- Gesundheitlich (Gewichtsabnahme, krankheitsbedingt)
- Kosmetisch (gegen Pickel)
- Ökonomisch (begrenzte finanzielle Möglichkeiten)
- Ökologisch (Welthungerproblem, Umweltbelastung durch Massentierhaltung)

Ethisch-religiöse und gesundheitliche Motive am Häufigsten

Ursachen und Konsequenzen für Veganismus bei Adoleszenten

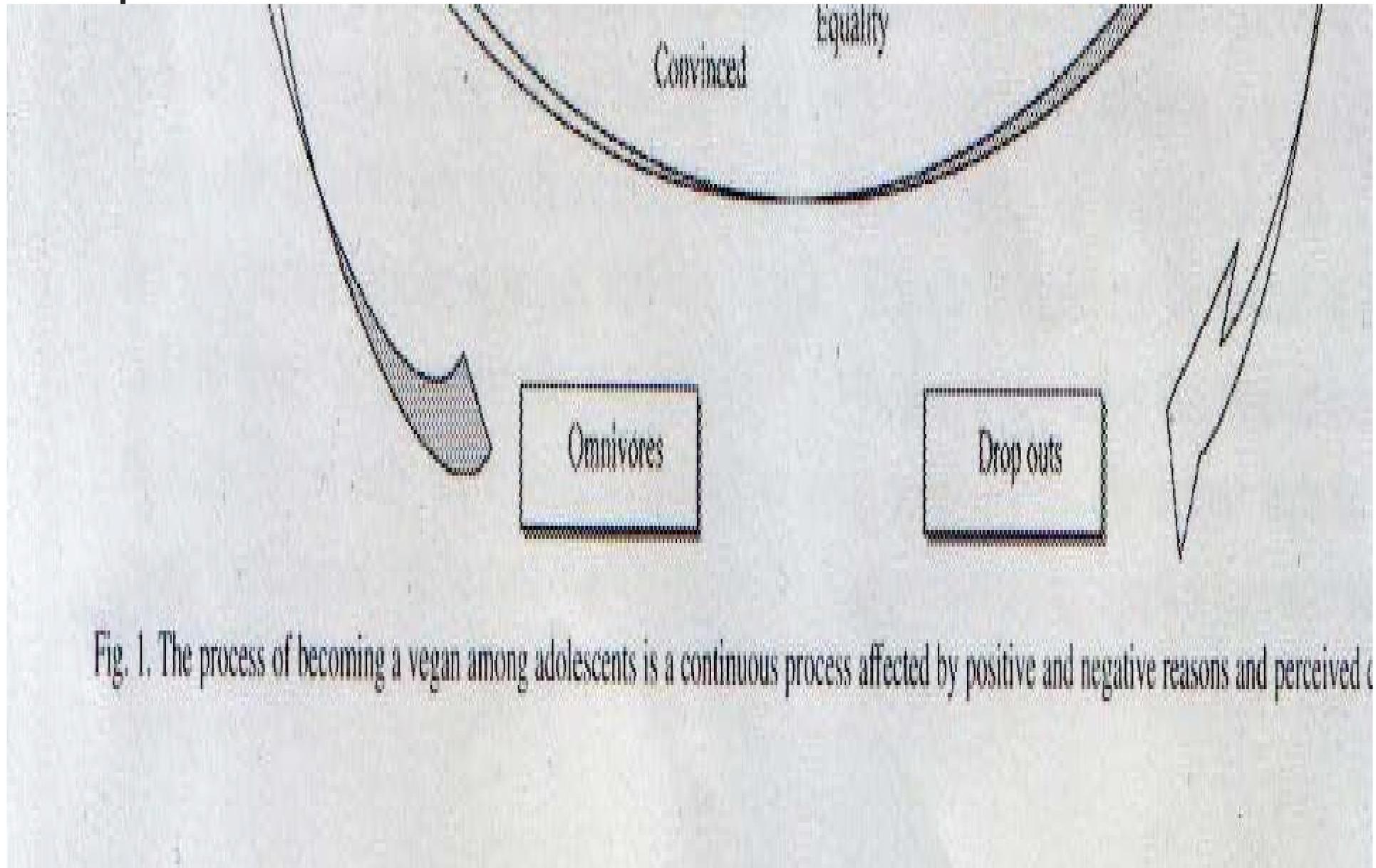
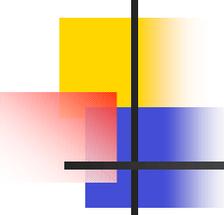
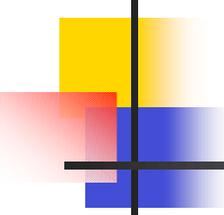


Fig. 1. The process of becoming a vegan among adolescents is a continuous process affected by positive and negative reasons and perceived c



Untersuchung von Allen et al. (2000)

- Vorausgehende Überlegung:
 - Man evaluiert jedes Produkt, indem man dessen Symbolgehalt mit dem eigenen Selbstkonzept vergleicht.
 - Bei Übereinstimmung greift man zu.
- Menschen essen demnach Fleisch, weil die symbolische Bedeutung des Fleisches konsistent mit dem eigenen Selbstkonzept sind. (Adams, 1990)

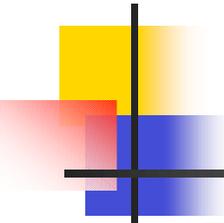


Fleisch als Symbol für...

- Männlichkeit
- Kraft und Potenz
- Menschliche Herrschaft über die Natur
- Allgemeiner: Verschiedene Formen hierarchischer Dominanz

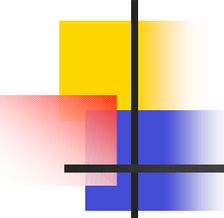
Analog dazu:

- vegetarische Nahrungsmittel werden mit Weiblichkeit und Schwäche assoziiert
- nur 40% der Vegetarier sind Männer
- Jugendliche Vegetarier erwarten von der Mutter eher Unterstützung, vom Vater eher Kritik



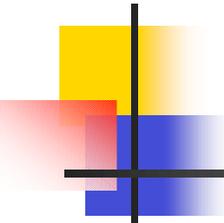
Persönlichkeitsunterschiede?

- Fragestellung von Allen:
 - Wie hängen soziale Dominanz und rechtsgerichteter Autoritarismus mit Vegetarismus bzw. Omnivorismus zusammen?
- Methode:
 - 146 VPN
 - Bipolare Skala: Wie vegetarisch sehen sich die VPN selbst?
 - Fragebögen zu sozialer Dominanz und rechtsgertichtetem Autoritarismus
- Ergebnis:
 - Schwache, aber signifikante Korrelation von beiden Tests mit der Selbsteinschätzung als Fleischesser ($r=.17$ bzw. $r=.18$)
- Unklar: soziale Dominanz hat so gut wie keine Varianzaufklärung, darauf wird nicht eingegangen



Analog dazu: Peterson et.al (1993):

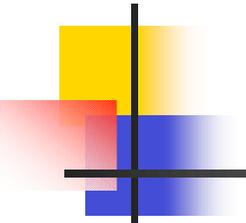
- Autoritaristische Menschen sind kritischer gegenüber Umweltaktivismus und Stimmen eher mit der These überein, dass den Menschen die Herrschaft über die Natur zukomme.



Studie 3: Allen et al. (2000)

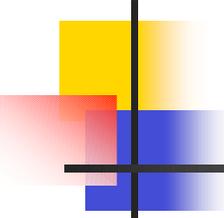
- Fragestellung:
 - Gibt es einen Zusammenhang zwischen Vegetarismus und der Ausprägung menschlicher bzw. konsumorientierter Werte?
- Methode:
 - 378 VPn, davon 27 Vegetarier
 - Bipolare Skala: Veganer – Fleischesser
 - 40 menschliche Werte
 - 13 wichtigste Werte
 - 13 unwichtigste Werte
 - Faktorenanalyse
 - Multiple Regression

β and Multiple R From Regression of Diet Preference (Vegan – Omnivore) on Human Values Factors



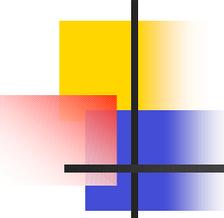
Factor / Loadings	β
Factor 126***
Self control (+)	
Intellectualism and excitement (-)	
Factor 202
Salvation and conformity (+)	
Freedom and open-mindedness (-)	
Factor 412*
Responsibility (+)	
Love and growth (-)	
Factor 5	-.12*
Love and happiness (+)	
Logic and equity (-)	
Factor 622***
Peace and equality (-)	
Factor 710*
Social Power (+)	
Social justice (-)	
Multiple R for human values model30***

Note. (+) = positive loading. (-) = negative loading. * p < .05 ***P < .001



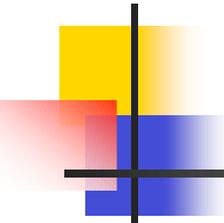
Konsumorientierte Werte:

- VPN geben an, was für Eigenschaften ihnen bei Produkten allgemein am wichtigsten sind.
- Methode: Faktorenanalyse / multiple Regression
- Ergebnis:
 - Nur 1 Faktor hat signifikanten Zusammenhang mit Vegetarismus / Omnivorismus:
 - Ansehen und Praktizität (+)
 - Ausdrucksstärke & affektivität (-)



Schlußfolgerung ?

- Vegetarier tendieren mehr dazu, emotionale Zustände Wertzuschätzen, wohingegen Fleischesser tendentiell mehr Wert auf rationale Aspekte legen.



Fragen

- Essen emotionale Menschen, die von Gedanken an die geschlachteten Tiere stärker emotional berührt werden als rationale Menschen deswegen kein Fleisch, weil für sie Emotionales erleben größere Priorität hat?
- emotionale Distanz also Grundlage für Fleischkonsum?